



Ökumenische Informationen für das Bistum Speyer 2016-I

Liebe ökumenisch Engagierte und Interessierte!

Papst Franziskus ist in Sachen Ökumene immer wieder für Überraschungen gut.

Zum **50. Jahrestag der Errichtung der Bischofssynode** fand im Oktober 2015 eine Feier in Rom statt. In seinem Vortrag sprach sich Papst Franziskus dafür aus, über eine „Bekehrung des Papsttums“ nachzudenken. Auch müsse die katholische Kirche auf dem Weg einer „heilsamen Dezentralisierung“ und hin zu einer „synodalen Kirche“ weiter voranschreiten. Diese Impulse können dazu beitragen, sich in strittigen ökumenischen Fragen weiter anzunähern, etwa nach dem Verhältnis von Einheit und Vielfalt oder nach dem Ziel der Ökumene.

Im November 2015 ließ Franziskus aufhorchen, weil er beim **Besuch der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Rom** ein besonderes Präsent überreichte: einen Kelch für die Feier der Eucharistie / des Abendmahls – normalerweise das traditionelle Gastgeschenk beim Besuch katholischer Diözesen oder orthodoxer Kirchen. Dazu gab er einer evangelischen Christin, die mit einem Katholiken verheiratet ist, und nach der Möglichkeit zur Teilnahme an der Eucharistie fragte, eine viel beachtete Antwort (s. unten: *Das besondere Zitat*).

Völlig unverhofft kam Anfang Februar die Ankündigung, dass sich auf Kuba erstmals in der Geschichte der **Bischof von Rom und das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche treffen**. Dabei haben Papst Franziskus und Patriarch Kyrill zwei Stunden



lang miteinander gesprochen und eine ausführliche Erklärung verabschiedet. Für ein gemeinsames Gebet bzw. für einen ökumenischen Gottesdienst war die Zeit leider noch nicht reif. Um

der gemeinsamen Sorge um verfolgte Christen willen haben sie dennoch alte Ressentiments und kirchenpolitische Streitpunkte beiseitegelassen, die einer Begegnung bislang im Weg standen, und sich zur ökumenischen Zusammenarbeit bekannt.

All das zeigt eindrucksvoll, wie Papst Franziskus die Ökumene voranbringt. Zum einen durch persönliche Begegnungen: Miteinander reden statt übereinander, denn nur so lassen sich Missverständnisse und Vorurteile ausräumen. Zum anderen durch die Bereitschaft, sich vom anderen bereichern zu lassen – im Vertrauen darauf, dass der Geist Gottes auch in ihm am Werk ist und mir durch ihn etwas sagen will. Wir dürfen auf die nächsten Schritte gespannt sein ... Ihr Dr. Thomas Stubenrauch

HA I Seelsorge – Stabsstelle Ökumene und
Theologische Grundsatzfragen
Webergasse 11 – 67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 / 102-230 – ökumene@bistum-speyer.de

EINE ANREGUNG FÜR DIE PRAXIS: WIE WÄRE ES MIT ...



... einem ökumenischen Gottesdienst in der pfingstlich geprägten Zeit? Gerade an Pfingsten, dem Geburtsfest der einen Kirche Jesu Christi, an dem wir um das Kommen des Geistes der Einheit beten, bietet es sich an, ökumenische Gottesdienste zu feiern. Mög-

lichkeiten gibt es viele: eine Pfingstnovene während der neun Tage zwischen Christi Himmelfahrt und dem Pfingstfest, ein gemeinsamer Abschluss der konfessionellen Gottesdienste am Pfingstsonntagvormittag, ein Taufgedächtnisgottesdienst, eine Vesper oder ein Evensong am Abend des Pfingstsonntags oder -montags ... Das Bistum Speyer und die Evangelische Kirche der



Pfalz haben dazu eine **Arbeitshilfe „Pfingsten gemeinsam feiern“** erstellt. Darin finden sich 18 fertig ausgearbeitete Gottesdienstmodelle, sechs Lesepredigten, Impulse für die Verkündigung und weitere liturgische Bausteine. Alle Pfarreien erhalten demnächst kostenlos Ansichtsexemplare zugesandt. Weitere Arbeitshilfen können für 3,50 Euro (zzgl. Porto) bei der Stabsstelle Ökumene bestellt werden.

DAS BESONDERE ZITAT



„Auf Ihre Frage antworte ich nur mit einer Frage: Wie kann ich das mit meinem Mann machen, dass das Herrenmahl mich auf meinem Weg begleitet? Das ist ein Problem, auf das jeder für sich antworten muss. Aber mir sagte ein befreundeter Pastor: „Wir glauben, dass der Herr dort gegenwärtig ist. Ihr glaubt, dass der Herr gegenwärtig ist. Was ist der Unterschied?“ – „Naja, es sind die Erklärungen, die Interpretationen“ ... Das Leben ist größer als Erklärungen und Interpretationen. Beziehen Sie sich immer auf die Taufe: „Ein Glaube, eine Taufe, ein Herr“, so sagt uns Paulus – und daraus ziehen Sie die Konsequenzen. Ich werde nie wagen, eine Erlaubnis zu geben, das zu tun, weil das nicht meine Kompetenz ist. Eine Taufe, ein Herr, ein Glaube. Sprecht mit dem Herrn und geht weiter. Mehr wage ich nicht zu sagen.“

(Papst Franziskus bei einem Besuch in der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Rom auf die Frage einer evangelischen Christin, die mit einem Katholiken verheiratet ist, nach der Möglichkeit der Teilnahme an der Eucharistie in konfessionsverbindenden Familien)

ÖKUMENISCHER LEITFADEN – REGIONALE EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2016 finden an sechs Orten **regionale Einführungsveranstaltungen in den Leitfaden** statt:

Donnerstag, 25. Februar, **Kirchheimbolanden** (Dietrich-Bonhoeffer-Haus)

Dienstag, 8. März, **Kaiserslautern** (Pfarrheim St. Theresia)

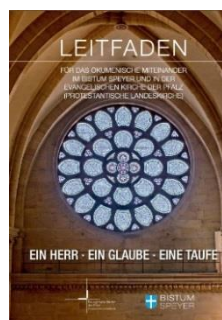
Montag, 14. März, **Homburg** (Siebenpfeifferhaus)

Donnerstag, 21. April, **Pirmasens** (Familienbildungsstätte)

Mittwoch, 27. April, **Landau** (Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde)

Donnerstag, 28. April, **Ludwigshafen** (Pfarrheim St. Michael)

Alle Abende beginnen um 19.30 Uhr.



oeukumene@bistum-speyer.de – Tel: 0 62 32 / 102-249 – Fax: 0 62 32 / 102-407

Eingeladen sind alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, Mitglieder der pfarrlichen Räte und von Ökumeneausschüssen, Delegierte in lokalen ACKs, Vorstände bzw. Leiter kirchlicher Verbände und Gruppen, Jugendleiter und alle ökumenisch Interessierten und Engagierten. Zur besseren Planung wird bis jeweils spätestens eine Woche vor der Veranstaltung um eine Anmeldung gebeten unter: oeukumene@bistum-speyer.de

LITERATURTIPPS

Christusfest. Ökumenisches Zugehen auf das Reformationsfest 2017, hg. von M. Kappes und B. Rudolph, ISBN 978-3-89710-652-9, Preis: 12,90 €: Die Broschüre gibt auf über 200 Seiten konkrete Anregungen und praktische Beispiele, wie das Reformationsgedenken ökumenisch gestaltet werden kann: in Gebet und Gottesdienst, in Bibel- und Gesprächskreisen, mit Jugendlichen in Schule und Gruppenarbeit sowie in sozial-diakonischen Projekten.



Wiederentdeckt: Schätze des Christentums, hg. von W. Thielmann, ISBN 978-3-7902-1849-7, Preis: 9,90 €: Martin Luther äu-

ßert sich zu Militäreinsätzen, Mutter Teresa denkt über Entwicklungspolitik nach, Bischof Eusebius (300 n.Chr.) macht sich Sorgen über die Ökumene. Das Büchlein enthält 52 kurze Texte christlicher Autoren aus allen Epochen der Kirchengeschichte und aus verschiedenen Konfessionen. Sie zeigen, dass Christinnen und Christen aus früherer Zeit nach wie vor Impulse für drängende Fragen der Gegenwart geben können.

Konfessionskunde, hg. von J. Oeldemann, ISBN 978-3-89710-572-0, Preis: 26,90 €: Wer ökumenisch unterwegs ist, muss um den anderen wissen: um seinen Glauben, seine Identität und seine Lebensweise. Dazu stellen in diesem Buch Vertreter der großen Konfessionen/Konfessionsfamilien ihre eigene kirchliche Tradition dar, von der geschichtlichen Entwicklung über die gegenwärtige Situation bis hin zu den identitätsstiftenden Momenten des Glaubenslebens und zum ökumenischen Engagement.

EINLADUNG ZUR ERLEBNISCHULUNG: DAS CAFÉMOBIL KOMMT

Das Cafémobil ist ein dreirädriges Gefährt und kommt überall dorthin, wo Kirche mit ihrer Anwesenheit überraschen will. Die charmante „Ape“ ist mit einer professionellen Kaffeemaschine ausgestattet und lädt Menschen zu Begegnungen an ungewöhnlichen Orten ein. Das Cafémobil steht für ökumenische Aktionen aller Art zur Verfügung.

Im Rahmen eines Schultages gibt es eine umfassende Ideenbörse zu konkreten Veranstaltungsformaten sowie Informationen zur Handhabung. Darüber hinaus haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Cafémobil „live“ in der Fußgängerzone zu testen und Erfahrungen zu sammeln. Eingeladen sind alle Haupt- und Ehrenamtlichen, bestenfalls als ökumenisches

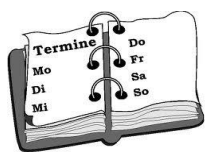
Team, die das Cafémobil mit seinen vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für eigene Veranstaltungen kennenlernen wollen.

Termine: 18. Juni 2016 (Neustadt) oder 9. Juli (Raum Zweibrücken), jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung unter: BO – Seelsorge in Pfarrei und Lebensräumen – Webergasse 11 – 67346 Speyer
0 62 32 / 102-314 – pfarrei-lebensraeume@bistum-speyer.de



ÖKUMENISCHER TERMINKALENDER VON APRIL BIS JULI 2016



Dieser Kalender möchte Anregungen für ökumenische Gottesdienste und Aktivitäten geben. Zugleich weist er auf wichtige ökumenische Veranstaltungen im Bistum hin:

April:

- 9.-16. April: Gemeinsame Aktion im Rahmen der Woche für das Leben (Motto: „Alter in Würde“; Infos unter www.woche-fuer-das-leben.de)
- Erstkommunion/Firmung: Einladung und Beteiligung von protestantischen Mitschülern
- Konfirmation: Fürbitte für die Konfirmanden in den kath. Gottesdiensten

Mai:

- Ökum. Marienandacht

- 15. Mai (Pfingstsonntag): Feier eines ökumenischen Gottesdienstes in der pfingstlich geprägten Zeit (s. oben)
- 26. Mai (Fronleichnam): Ökum. Akzentsetzung beim Fronleichnamsgottesdienst (z.B. Beteiligung des prot. Posanenchors, Statio an der evangelischen Kirche)

Juni:

- Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen
- 24. Juni: Ökum. Feier des Johannistages

Juli:

- Ökum. Gottesdienste in KiTa und Schule zum Ende des Kindergarten- bzw. Schuljahres
- Gegenseitige Einladung zum Pfarrfest bzw. ökumenisches Gemeindefest
- Gemeinsame Wallfahrt / Ökum. Pilgerweg